

25. Elblandfestspiele: Ein „Lichterfest der Träume“

Stars wie Phil Bates, die Impulso Tenors, Appassionante und Angelika Milster sind dabei

WITTENBERGE. Am 11. und 12. Juli (Freitag und Samstag kommender Woche) verwandelt sich das Gelände der Alten Ölmühle in Wittenberge in ein Festspielareal. Unter dem Motto „Lichterfest der Träume“ versprechen die Galaabende der Elblandfestspiele eine Reise durch Musik, Licht und Emotionen – „ein Fest für alle Sinne“, so die Veranstalter. Es ist nicht nur das 25-jährige Jubiläum der Spiele, sondern auch ein Wendepunkt in der Geschichte des Formats. „Die beiden Galaabende markieren den feierlichen Abschluss einer Ära – und den Auftakt für etwas Neues“, so die Veranstalter.

Die Elblandfestspiele wird es dann als Marke, als Veranstaltung und als Idee weiterhin geben – sie werden sich aber nach diesem Sommer programmatisch weiterentwickeln. Das Erlebnis unter freiem Himmel an der Alten Ölmühle bleibt erhalten, doch das klassische Galaformat weicht ab 2026 neuen

Ausdrucksformen, Formaten und Perspektiven.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat sich das Musikfestival zu einer der bedeutendsten kulturellen Veranstaltungen Brandenburgs entwickelt. Das diesjährige Programm hält für das Publikum einiges bereit. Das Deutsche Filmorchester Babelsberg wird unter der Leitung von Christian Köhler den musikalischen Rahmen bilden. Moderatorin Kim Fisher führt durchs Programm. Zu den Stargästen zählen die italienischen Sängerinnen von Appassionante, die bereits 2010 das Publikum verzauberten, sowie die Stimmen der Impulso Tenors, die klassische Oper mit modernen Ele-

menten verbinden. Auch Musical-Ikone Angelika Milster wird für Gänsehautmomente sorgen. Rockiger wird es mit Phil Bates, Ex-Sänger von Elo Part II.

Ein besonderer Fokus liegt wieder auf der Förderung junger Talente, darunter Lara Hüsges und Yorgio Ioannou, zwei Nachwuchstalente aus der Lotte Lehmann Akademie. Hüsges, Sopranistin und Cellistin, ist aktuell an der Universität der Künste Berlin tätig und war 2024 Stipendiatin der Akademie. Ioannou, Bariton aus Zypern, gehört seit 2021 zum Ensemble der Opéra National de Paris und blickt auf Auftritte in Paris, Dijon,

Peking und weiteren Weltbühnen zurück.

Kammersänger Jochen Kowalski betritt nach 2009 erneut die Elblandbühne. Der gefeierte Countertenor wurde durch seine Auftritte an der Komischen Oper Berlin bekannt und gastierte etwa an der Wiener Staatsoper, dem Royal Opera House London und der Metropolitan Opera in New York. Sein Repertoire reicht von Monteverdi über Wagner bis zur zeitgenössischen Musik. Er gibt ein Programm aus Gesang und Deklamation.

Einen besonderen Auftritt liefert Steffi Irmén, Star des aktuellen Musical-Erfolgs „Die Amme“. In Berlin spielt sie diese urkomische Rolle mit solcher Wucht, dass sie innerhalb von acht Minuten das Theater des Westens ausverkaufte. In Wittenberge gibt sie Einblicke in ihr aktuelles Solo-Musical.

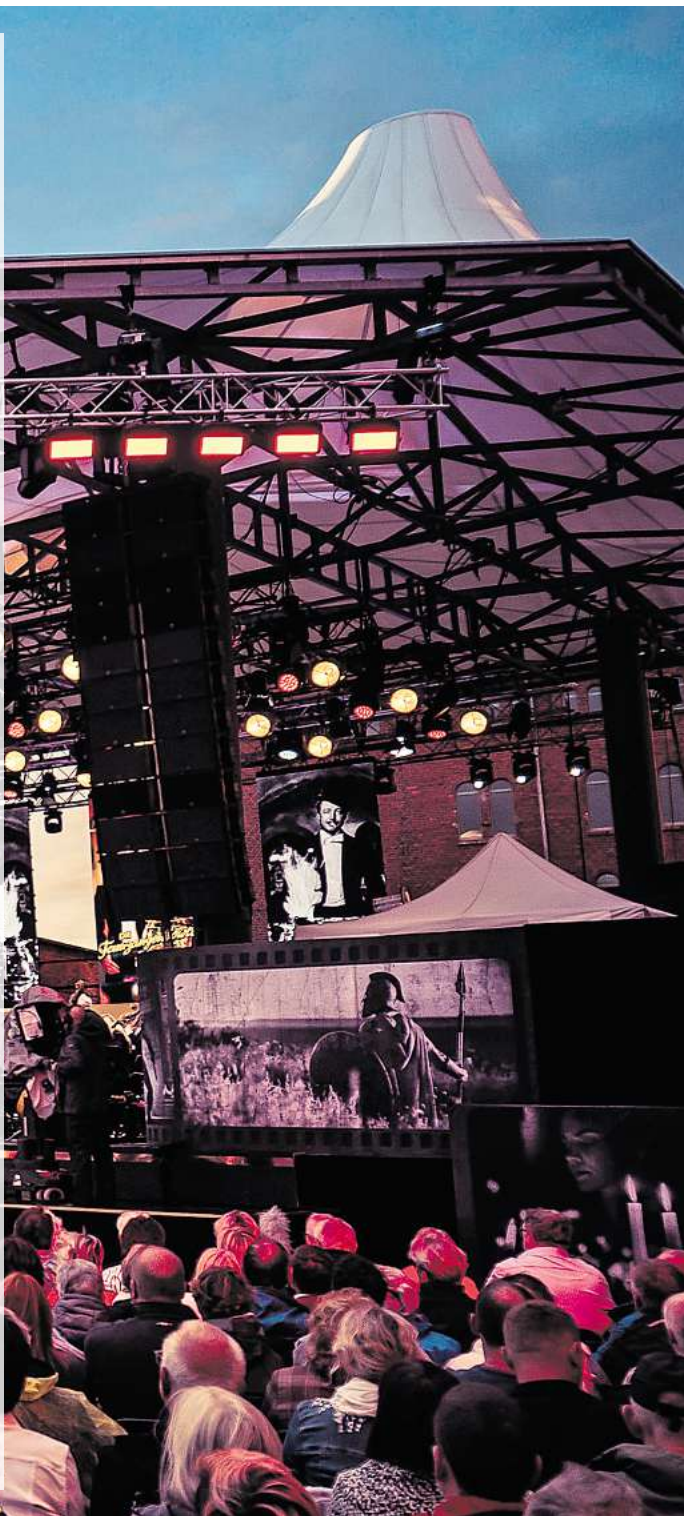
Erstmals wird ein Teil des Ensembles von „Romeo und Julia – Liebe ist alles“ bei den Elblandfestspielen zu erleben sein. Die Berliner

Musicalproduktion von Peter Plate und Ulf Leo Sommer vereint moderne Popmusik mit Shakespeares Originaltexten.

Kurzfristig konnten die Elblandfestspiele zudem mit Julia Neigel eine weitere prominente Künstlerin für die Galaabende gewinnen. Die Powerfrau des deutschen Rock und Pop, bekannt durch Hits wie „Schatten an der Wand“ oder als Sängerin der Band Silly, wird mit ihrer markanten Stimme überzeugen.

Im Anschluss an die Galaabende beginnt am Dienstag, dem 15. Juli, die Festspielwoche am Schwanenteich in Wittenberge, die bis Freitag, dem 18. Juli, mit einem täglichen, kostenfreien Programm rund um Musik, Kleinkunst, Straßentheater, Workshops und gesellschaftlichen Diskursformaten erneut viele Menschen im grünen Wohnzimmer der Elbestadt zusammenbringen wird. „Die Elblandfestspiele sind nicht nur ein Konzert – sie sind ein Ereignis, das Emotionen weckt, Erinnerungen schafft und Inspiration bietet“, versprechen die Veranstalter. *dre*

Bei den Elblandfestspielen treten unter anderem auf: **Lara Hüsges, Jochen Kowalski und Angelika Milster.**
Fotos: prignitzliebe/Anja Moeller, Daniel reinhold, G2 Baraniak, Torsten Sprinti



Tickets unter:
www.elblandfestspiele.de oder bei der
Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181.



19,90 €
für 6 Wochen

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital



Märkische Allgemeine 

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam.

 Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

90131/3

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 18.08.2025)

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

☒

Datum Unterschrift



WITTENBERGE. Im Anschluss an die Galaabende der Elblandfestspiele verwandelt sich der Wittenberger Schwanenteich vom Dienstag, dem 15. Juli, bis Freitag, den 18. Juli, wieder in das kulturelle Herz der Stadt – bei der Festspielwoche, die mit einem vielfältigen und kostenlosen Kulturprogramm aufwartet. Täglich können Besucher unterschiedlicher Altersgruppen ein abwechslungsreiches Open-Air-Angebot erleben – von Musik, über Literatur, Straßentheater und Theater bis hin zu interaktiven Formaten und politischen Bildungsangeboten.

Die musikalische Bandbreite reicht von Klassik über Straßentheater bis hin zu Ska-Punk und Chanson. Gleich zum Auftakt am Dienstag lädt das Kammerorchester „Unter den Linden“ zu einem interaktiven Kinderkonzert mit Vivaldi und Instrumentenkunde ein. Am Freitag sorgt die Hamburger Kultband Rantaplan mit treibendem Ska-Punk für den krönenden Abschluss. Unterstützt werden sie vom „Die Ärzte“-Unplugged-

Projekt „Attacke Royale“ aus Ludwigslust.

Die Berliner Chansonnière Judith Antkowiak bringt einen poetischen Konzertabend mit Chansons, Weltmusik und großer Stimme an den Schwanenteich. Ein besonderes Gastspiel gibt die kolumbianische Band Skampida, die mit ihrem energiegeladenen Stil aus Reggae, Cumbia, Punk und Hip-Hop das Festspielpublikum ordentlich zum Tanzen bringen wird. Die Band zählt zu den renommiertesten Live-Acts Lateinamerikas und war bereits mit Künstlern wie Manu Chao, The Skatalites und Dead Kennedys auf Tour.

Am Mittwoch heißt es: Bühne frei für die Crème de la Crème der Prignitzer Straßenkünstlerinnen. Mit dabei sind unter anderem Djuggledy, Holiday on Delay, The Sideshow Charlatans, sowie der internationale Clown Dado als Moderator. Der Walk-Act „Arthur kommt vorbei“ wird die gesamte Woche über für Überraschungsmomente sorgen. „Die große Show um 20 Uhr wird ein Abend voller Kreati-

Straßenkünstler werden Groß und Klein zum Staunen bringen.
Foto: Prignitzliebe/Anja Möller

vität, Humor und handgemachter Straßentheater mitten im Grünen“, verspricht die Stadt. Doch auch schon vorab wird es mit den Flunker Produktionen Mitmachaktionen sowie die „Magic Butter Show“ geben.

Über die Bühnenprogramme hinaus warten künstlerische Installationen, eine Wunschwand des Jugendforums Prignitz, ein Graffiti-Workshop, eine Kinderdisco, eine szenisch-literarische Lesung des DDR-Science-Fiction-Autors Karlheinz Steinmüller sowie ein Treffen der Elbschrauber Wittenberge für alle Simson-Fans. Ein besonderes Beteiligungsformat ist „Komm zu Tisch – und ...“. In lockerer Atmosphäre bringt dieses Projekt unterschiedliche Menschen zusammen, regt Gespräche an, wird musikalisch begleitet – und endet nicht selten im kollektiven Rudelsingen. *dre*